

VORWORT

Am 31. Oktober 1904 beschloss – auf Initiative des Landesarchivars Viktor Kleiner – der Vorarlberger Landtag unter Vorsitz von Landeshauptmann Adolf Rhomberg die Gründung einer Landesbibliothek.

Diese erste Landesbibliothek diente noch lange Jahrzehnte als Hilfsbibliothek für das 1898 gegründete Landesarchiv und blieb im Sammelauftrag auf das Schrifttum mit klarem Bezug auf Vorarlberg und auf archivwissenschaftliche Themen eingeschränkt. Sie sollte „keinen zu ausgedehnten Gesichtskreis“ bekommen.

Doch die nun einmal geschaffene Institution bewährte sich. Vor allem durch den raschen Aufschwung der Sammlungen und die Erkenntnis, dass das Land ohne eigene Universität für seine Bevölkerung ein Studien- und Informationszentrum benötigt, kommt es im Juni 1977 unter Rückgriff auf den Gründungsbeschluss von 1904 zur Einrichtung einer als selbständig definierten und konzeptionell erweiterten Landesbibliothek.

1985 erfolgt der Umzug in das restaurierte und den funktionalen Bedürfnissen angepasste St. Gallusstift in Bregenz und am 27. Juni 1986 wird die Vorarlberger Landesbibliothek im neuen Gebäude durch Landeshauptmann Dr. Herbert Kessler feierlich eröffnet.

Am 30. April 1993 wird der Kuppelsaal, die restaurierte und für die bibliothekarische Nutzung adaptierte ehemalige Stiftskirche, der Vorarlberger Landesbibliothek durch Landeshauptmann Dr. Martin Purtscher feierlich übergeben.

Die Vorarlberger Landesbibliothek blickt auf eine Erfolgsgeschichte zurück. Sie erfüllt heute die Aufgaben eines modernen Informations-, Dokumentations- und Kommunikationszentrums und bildet damit einen wesentlichen Bestandteil des Scientific Network Vorarlberg. Studieren und Lesen in einem außergewöhnlich ansprechenden Ambiente, ein Informationsservice auf aktuellem technischen Niveau und regionale wie internationale Vernetzung zeigen die Vorarlberger Landesbibliothek gerüstet für die Anforderungen der Wissensgesellschaft.

Eine immer größere Bedeutung kommt dabei den Veranstaltungen – Lesungen, Vorträge, Konzerte, Theateraufführungen, Ausstellungen etc. – zu: die Bibliothek als Treffpunkt und zugleich als Stifter kultureller Ereignisse und Erlebnisse. Der Kuppelsaal erweist sich als ein attraktiver Veranstaltungsort, der sowohl Künstler als auch anspruchsvolles Publikum anzieht.

Zum Jubiläum komponierte Rudi Spring speziell für den Kuppelsaal eine Kantate, die wir in dieser Edition dem Publikum im Druck und auf CD übergeben. Die Uraufführung fand am 8. Oktober 2004 im Rahmen des Festaktes 100 Jahre Vorarlberger Landesbibliothek im Beisein von Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber statt.

Meinen herzlichen Dank möchte ich sagen: Rudi Spring für sein gelungenes Werk, Peter Heiler für die umsichtige Begleitung des Projektes mit Rat und Hilfe, dem Ensemble Plus für die Aufführung des Werkes sowie dem ORF-Landesstudio Vorarlberg für die Aufnahme. Meinem Kollegen Guntram Rauch danke ich sehr für seine Initiative und den Einsatz bei der Umsetzung.

Ein ganz besonders herzlicher Dank gebührt Kultur- und Wissenschaftshofrat a.D. Dr. Arnulf Benzer, dessen maßgebliche finanzielle Zuwendung dieses Projekt durchzuführen erlaubte.

Und ich denke auch an Johannes Duft, der eine beeindruckende Rede zur Umwidmung und Einweihung dieses Saales gehalten hat – mit Wirkung bis heute. Die Rede ist in Schrift und Ton diesem Werk beigegeben.

Harald Weigel